

Immer noch von grösster  
Gangbarkeit!

Z

## Mittelbach's Karte der Champagne

(Reims — Châlons — Laon — Rethel)

Massstab 1:200 000. Preis 1 M. Verkauf

Halten Sie frdl. offen im Fenster, Sie verkaufen die **vortreffliche, sehr genaue Karte** spielend. Ich biete Ihnen nochmals an, wenn auf beigege. Zettel bestellt:

**zur Probe: 4 Stück für 2 M. bar (50%!)**  
(mit Umtauschrecht):

**11 St. für nur 5 M. (fast 60%!!)**

Leipzig, Langestr. 32. Mittelbach's Verlag.

Z

Soeben erschienen:

## Jahrbuch des Vereins der Schweizer Presse 1917 und politische Chronik 1916

Herausgegeben vom  
Verein der Schweizer Presse.

7. Jahrgang, 1917.

Mit 5 Tafeln Bildnissen.

742 Seiten 8<sup>o</sup>,

in Pappband M. 8.— ord., 6.— netto, 5.60 bar u. 13/12.

Außer dem **Verzeichnis der Schweizer Zeitungen und Zeitschriften**, den Mitglieder-Verzeichnissen des Vereins der schweizerischen Presse und der Schweizer. Pressvereinigungen, sowie deren Jahres- und Vereinsberichte nimmt den Hauptraum die **politische und wirtschaftliche Chronik** ein, welche die Zeit vom 1. Oktober 1915 bis 31. Dezember 1916 umfaßt.

Art. Institut Orell Füssli, Verlag, Zürich.

R. v. Decker's Verlag G. Schenck

..... Kgl. Hofbuchhändler, Berlin .....

Für unsere große Ausgabe

## Carlyle's Geschichte Friedrichs des Großen

haben wir ein vornehmes Plakat drucken lassen (Format 32×24), das in diesen Tagen sämtlichen Sortimentsfirmen zugeht. Firmen, welche dasselbe nicht erhalten haben sollten, wollen es direkt von uns verlangen.

Das treffendste aller wahrhaften wohlthuenden Urteile über die französische Nation, welches heute mehr wie je zuvor unanschätzbare Bedeutung und berechtigte Geltung besitzt, fällt der Engländer

## Thomas Carlyle

In seinem berühmten Briefe an die „Times“ vom 11. November 1870 hält er deren verbrecherische und erbärmliche Handlungsweise in eburnen Sähen für alle Zeiten fest:

„Fürs erste muß ich sagen, steht Frankreich mehr und mehr wahnsinnig, erbärmlich, schimpflich, jämmerlich und sogar verächtlich aus: Frankreich weigert sich, die Tatsachen, die greifbar vor ihm liegen und die Straßen zu sehen, die es über sich gebracht hat. Keine Nation hat je einen so schlimmen Nachbarn gehabt, wie Deutschland in den letzten 400 Jahren an Frankreich, schlimm auf jegliche Art: frech, räuberisch, unersättlich, unversöhnlich und immer angriffslustig.“

Aus einer Besprechung der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“ vom 10. Dezember 1916 anlässlich des Erscheinens der neuen deutschen ungekürzten Übersetzung von

## Thomas Carlyles Geschichte Friedrichs II. von Preußen genannt

## Friedrich der Große

Dritte Auflage

Neu bearbeitet von  
Militär-Intendanturrat Karl Linnebach  
in sechs Bänden

Jeder Band in Pappband 7 Mark, in Halbpergament 8 Mark  
Vorzugsausgabe: 100 nummerierte Exemplare  
auf Bütten in Kalbleder jeder Band 30 Mark



R. v. Decker's Verlag, Berlin SW19

G. Schenck, Königl. Hofbuchhändler

Begründet 1713.



Wir bitten, dieses Plakat, von dem wir hier einen verkleinerten Abdruck folgen lassen, an sichtbarer und auffallender Stelle in Ihrem Schaufenster aushängen zu wollen und auf diese Weise unsere Bemühungen, dem Werke in allen Teilen Deutschlands größtmögliche Verbreitung zu sichern, nachhaltigste Unterstützung zu schenken.